

B-1 Bündnis Rosenthaler Vorstadt für Demokratie, Vielfalt und Respekt

Gremium: Kreisvorstand
Beschlussdatum: 06.04.2024
Tagesordnungspunkt: 4. Bündnis Rosenthaler Vorstadt

Antragstext

1 Der Kreisverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Berlin-Mitte unterstützt das Bündnis
2 Rosenthaler Vorstadt mit seinem Leitbild für Demokratie, Vielfalt und Respekt
3 und schließt sich dem Bündnis an.

Begründung

Das Leitbild des Bündnisses:

Der Anschlagversuch auf die jüdische Gemeinde Kahal Adass Jisroel am 18. Oktober 2023 war ein Angriff auf unsere gesamte Nachbarschaft. Er war der Anlass für die engere Vernetzung im Kiez rund um die Rosenthaler Vorstadt vom Arkonaplatz bis zur Spree und der Chausseestraße. Wir schließen uns als Bündnis zusammen und treten füreinander ein.

Unsere Nachbarschaft steht für ein friedliches, respektvolles Miteinander. Das "Bündnis Rosenthaler Vorstadt für Demokratie, Vielfalt und Respekt" ist ein überparteilicher, überkonfessioneller und vielfältiger Zusammenschluss von Organisationen, Initiativen und Unternehmen, privaten und öffentlichen Einrichtungen. Alle in dem Bündnis wenden sich gegen die Diskriminierung und Abwertung von Einzelpersonen oder gesellschaftlichen Gruppen beispielsweise aufgrund ihrer ethnischen Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer Religion, ihrer Weltanschauung oder ihrer sexuellen Orientierung, sei es durch Diskreditierung, Ausgrenzung oder gar Gewalttaten. Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit oder andere Ideologien der Ungleichwertigkeit dürfen keinen Platz in unserer Mitte haben. Das Bündnis möchte explizit Personen und Gruppen des gesamten demokratischen Spektrums ansprechen.

Das Bündnis engagiert sich in drei Bereichen: Flagge zeigen, Begegnungen schaffen und sichere Räume gestalten. Jedes Mitglied im Bündnis kann diese Bereiche mit Leben füllen und Angebote schaffen.

Flagge zeigen – Demokratie lebt von respektvollem Miteinander. Wer gegen andere Gruppen hetzt, wer also andere Menschen aufgrund von Aussehen, Hautfarbe, Sprache, Herkunft, Religion, Geschlecht, Kleidung oder Lebensweise herabsetzt oder ausgrenzt, verlässt den demokratischen Boden. Dagegen stehen wir mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen, aber auch im täglichen Leben gemeinsam ein.

Begegnungen schaffen – Vielfalt wird stark und lebendig, wenn sich alle kennen. Durch die Vernetzung im Bündnis besteht mehr Möglichkeit, Veranstaltungen und Begegnungsformate zu organisieren, die den Austausch fördern und so den Zusammenhalt stärken.

Sichere Räume – Wann immer es zu Übergriffen kommt – ob mit Worten, Gebärden oder Taten – stehen wir solidarisch füreinander ein und gestalten mit dem Bündnis sichere Räume. Wir unterstützen diejenigen, die an den Orten sind, die regelmäßig geöffnet haben, wie in einem Hass-Übergriff reagiert wird.

Interessierte Organisationen, Initiativen und Unternehmen, private oder öffentliche Einrichtungen sind herzlich eingeladen, sich dem Bündnis anzuschließen!